



NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Personal im Zeichen der eScience: Herausforderungen und Perspektiven

Dr. Kerstin Helmkamp

106. Bibliothekartag Frankfurt Main, 30.05.2017



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Die Benutzungsabteilung der SUB Göttingen als Beispiel

1. Rahmenbedingungen
2. Personalentwicklung 2014 – 2016
3. Erfolgsfaktoren

1. Rahmenbedingungen

eScience



eScience
- Neue Bedarfe



Organisation
- Neuausrichtung

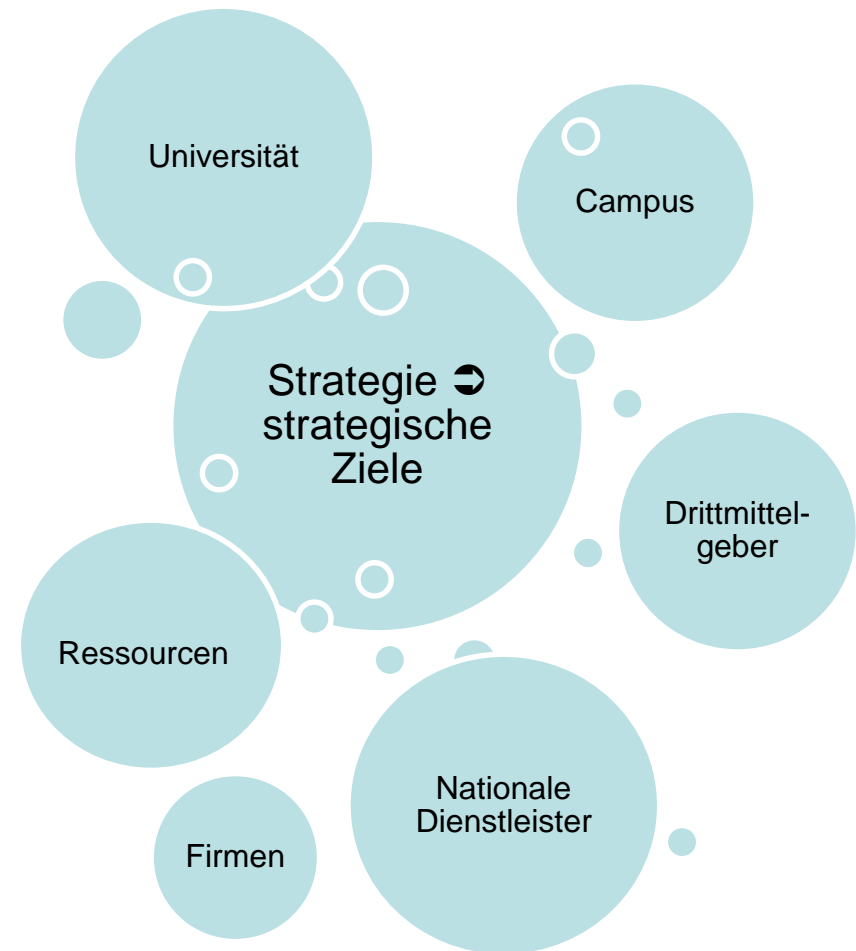


Personal
- Umbau

Grafiken: Pixabay, flickr

Strategie und strategische Ziele

- Strategieprozesses zur systematischen Bedarfserhebung und –priorisierung
- Ableitung verbindlicher strategischer Ziele
- Regelmäßige Aktualisierung



SUB Göttingen

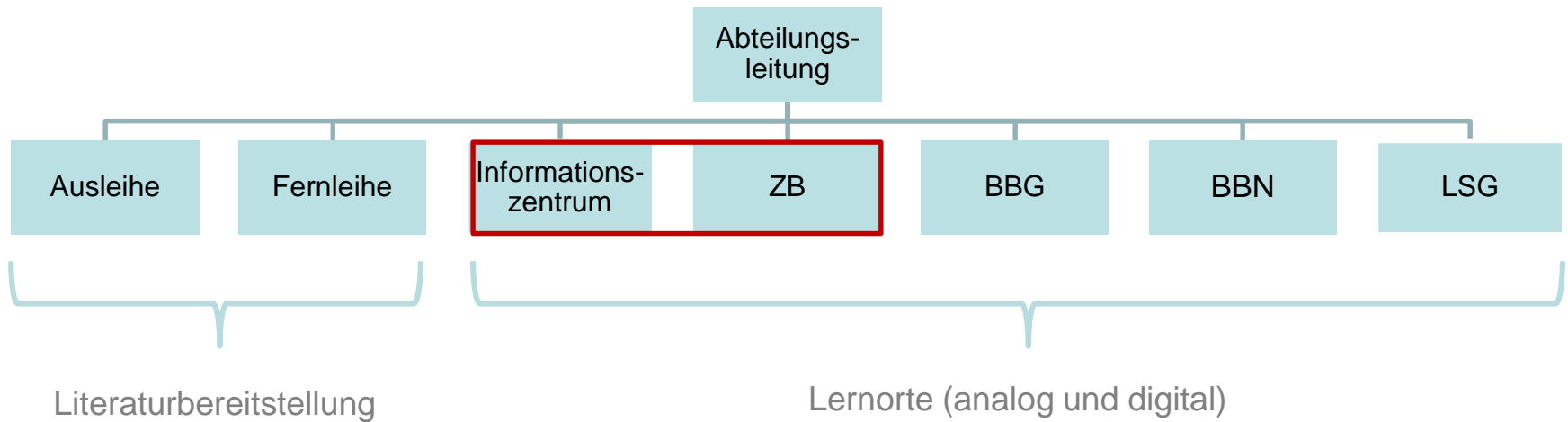
- Strategie, strategische Ziele
 - Neu gefasst 2012, evaluiert 2016
 - 7 externe und 10 interne strategische Ziele
- Kernaufgabe: Bereitstellung von Informationen und Unterstützung im Umgang mit ihnen
- Bestimmende Rahmenbedingung: Wandel der Informationspraxis

SUB Benutzungsabteilung: Serviceportfolio

Services	Entwicklung 2006-2016
Literaturbereitstellung	
- Ausleihe	↘
- Fernleihe	↘
Lernorte (analog und digital)	
- Besuche	↗
- Schulungen (face2face, E-Learning)	↗
- Recherche	→

- Zielgruppe: Studierende (inkl. Promovierende)

SUB Benutzungsabteilung: Gruppen/Services



SUB Benutzungsabteilung in Zahlen*

- Budget (Ausgaben abzgl. Einnahmen): ca. 2.564.423 €
- Personal: ca. 81,78 VZÄ
- Projekte: 22
- Dritt- und Sondermittel: derzeit ca. 1.200.000 €

* Stand 01.04.2017

2. Personalentwicklung 2014 – 2016

SUB Benutzungsabteilung gesamt

- Personalumfang 2014 – 2016: ca. 96,47 VZÄ -> ca. 81,78 VZÄ
- Personaleinsparung: ca. 14,69 VZÄ
- V.a. befristete Stellen: ca. 32,46 VZÄ -> ca. 22,64 VZÄ
- Dabei gleichmäßige Verteilung auf gD, mD und eD

- Personalzuwachs 2014 – 2016: hD ca. 1,65 VZÄ -> ca. 2,65 VZÄ,
eD (stud. E3) ca. 17,96 VZÄ -> ca. 21,66 VZÄ

SUB Benutzungsabteilung

Ausleihe

- Personalumfang 2014 – 2016:
ca. 19,87 VZÄ -> ca. 17,19 VZÄ
- Personaleinsparung: ca. 2,68 VZÄ
- V.a. unbefristete Stellen des mD:
ca. 14,25 VZÄ -> ca. 10,61 VZÄ
- Anteilig befristete Nachbesetzung v.a.
durch eD (stud. E3)

- Rentenantritte

Fernleihe

- Personalumfang 2014 – 2016:
ca. 10,81 VZÄ -> ca. 8,64 VZÄ
- Personaleinsparung: ca. 2,17 VZÄ
- V.a. unbefristete Stellen des mD:
ca. 7,56 VZÄ -> ca. 6,2 VZÄ
- Anteilig befristete Nachbesetzung v.a.
durch eD (stud. E3)

- Rentenantritte

SUB Benutzungsabteilung

BBG

- Personalumfang 2014 – 2016:
ca. 25,18 VZÄ -> ca. 20,46 VZÄ
- Personaleinsparung: ca. 4,72 VZÄ
- V.a. unbefristete Stellen des gD:
ca. 8,93 VZÄ -> ca. 4,03 VZÄ

- Personalumsetzungen (Synergien durch Zusammenfassung von kleineren Standorten durch Neubau), Verrentungen bzw. Pensionierungen

BBN

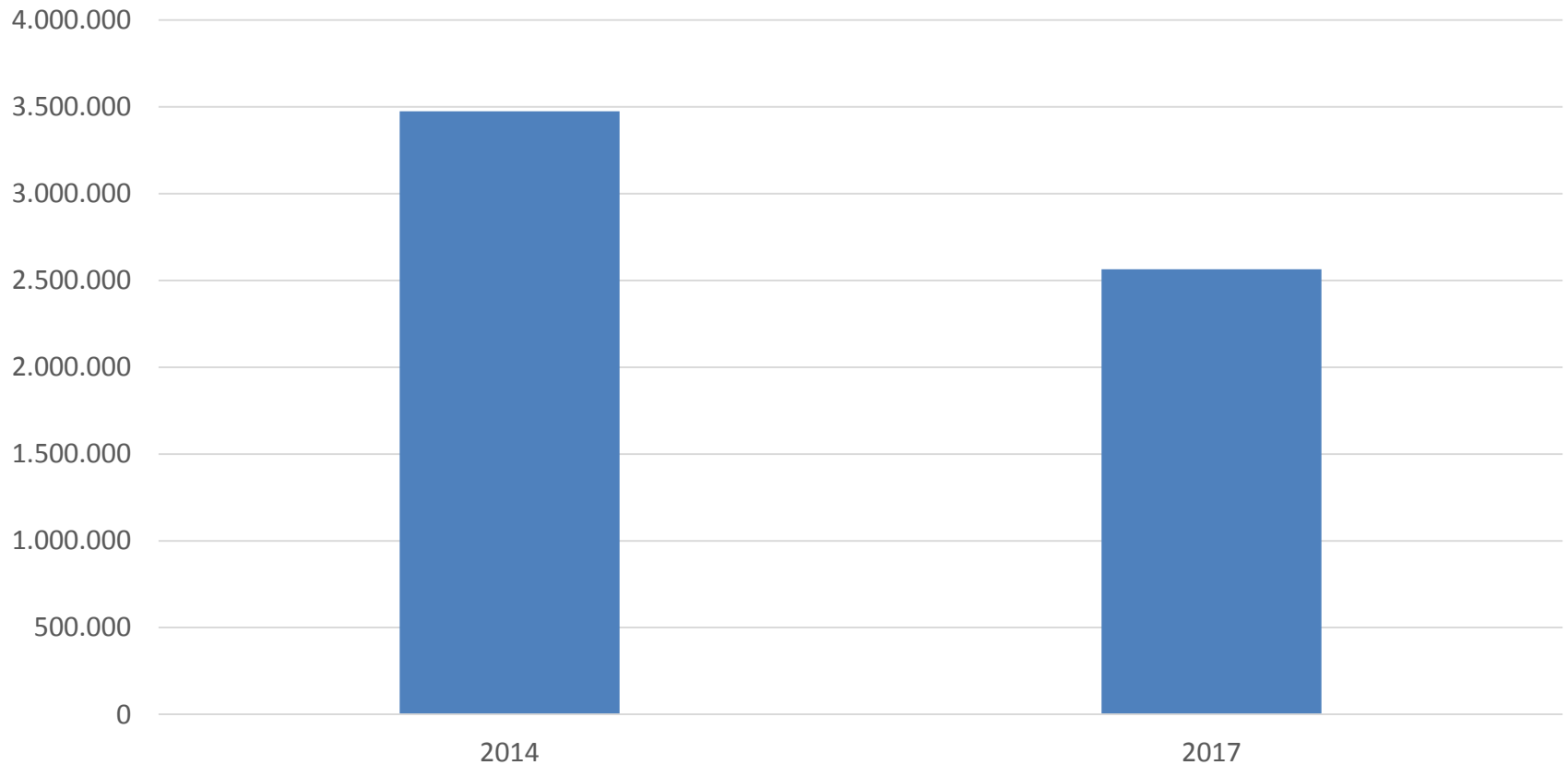
- Personalumfang 2014 – 2016:
ca. 16,24 VZÄ -> ca. 12,71 VZÄ
- Personaleinsparung: ca. 3,53 VZÄ
- V.a. befristete Stellen des mD:
ca. 8,88 VZÄ -> ca. 5,14 VZÄ
- Anteilig befristete Nachbesetzung v.a. durch eD (stud. E3)

- Keine Nachbesetzung befristeter Stellen

Lernorte: Schulungen (face2face, E-Learning)

- Gruppe: Informationszentrum + Zentralbibliothek mit einem Budget
 - Interne Festlegung von mehr Stundenanteilen für Schulungen
 - Projekt ‚Digitale Bausteine‘
 - Angebote (analog, digital) im Bereich der Informations- und Medienpraxis
 - 1 VZÄ hD, studentische Mitarbeiter/innen
 - Finanzierung durch Sondermittel
 - Projekt ‚E-Learning‘
 - Pröpädeutikum Digitale
 - 0,75 VZÄ hD Digital Humanist (SUB), 0,75 VZÄ hD Instructional Designer (Studium und Lehre)
 - Finanzierung durch Drittmittel
- Steigende Investitionen (hD, SHK)

Budgetentwicklung 2014 – Anfang 2017*



*Ausgaben abzgl. Einnahmen

Fazit

- Signifikanter Beitrag der Benutzungsabteilung zum personellen Umbau der SUB Göttingen
- Bei steigender Zahl erfolgreicher Projekte
- Bei deutlichem Anstieg der Drittmittel- und Sondermittel
- Wie erreicht man mit weniger mehr?

3. Erfolgsfaktoren

Schaffung klarer verbindlicher Rahmenbedingungen

- Strategie und strategische Ziele als Primat
- Transparente Unterbudgetierung
- Serviceportfoliomanagement auf Grundlage von Nutzungszahlen
- Professionelles Projektmanagement



Bild: pixabay

Fördern und Fordern von Selbständigkeit

- Delegation von Aufgaben
- Klare Aufgaben- und Rollenverteilung bei größtmöglichen Handlungsspielräumen
- Regelmäßiges gemeinsames Controlling: Budget, Servicenutzungszahlen und Projektlaufzeiten



Bild: commons.wikimedia

Aufmerksamkeit auf Leistungsträger/innen

- Verhinderung von Boreout
- Übertragung von Verantwortung
- Gezielte Anreizsysteme



Grafik: pixabay

Konzentration der Kräfte

- Aufgabenkritik (und Umsetzung der Ergebnisse)
- Pensionierung wenig genutzter bzw. strategisch nachrangiger Services
- Campus-Kooperationen, Nachnutzung vorhandener Services öffentlicher Dienstleister und Outsourcing an kommerzielle Anbieter



Bild: pixabay

Demographischer Wandel als Chance

- Sozialverträglicher Personalumbau bei Rentenantritt, Pensionierung und Antrag auf Teilzeit
- Einstieg in befristete Arbeitsverhältnisse (insb. bei Projekten)
- Stärkung des Innovationspotenzials durch Stellenvorwegbesetzungen



Grafik: pixabay



NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Fragen? Anregungen? Diskussionsion?

Dr. Kerstin Helmkamp



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN